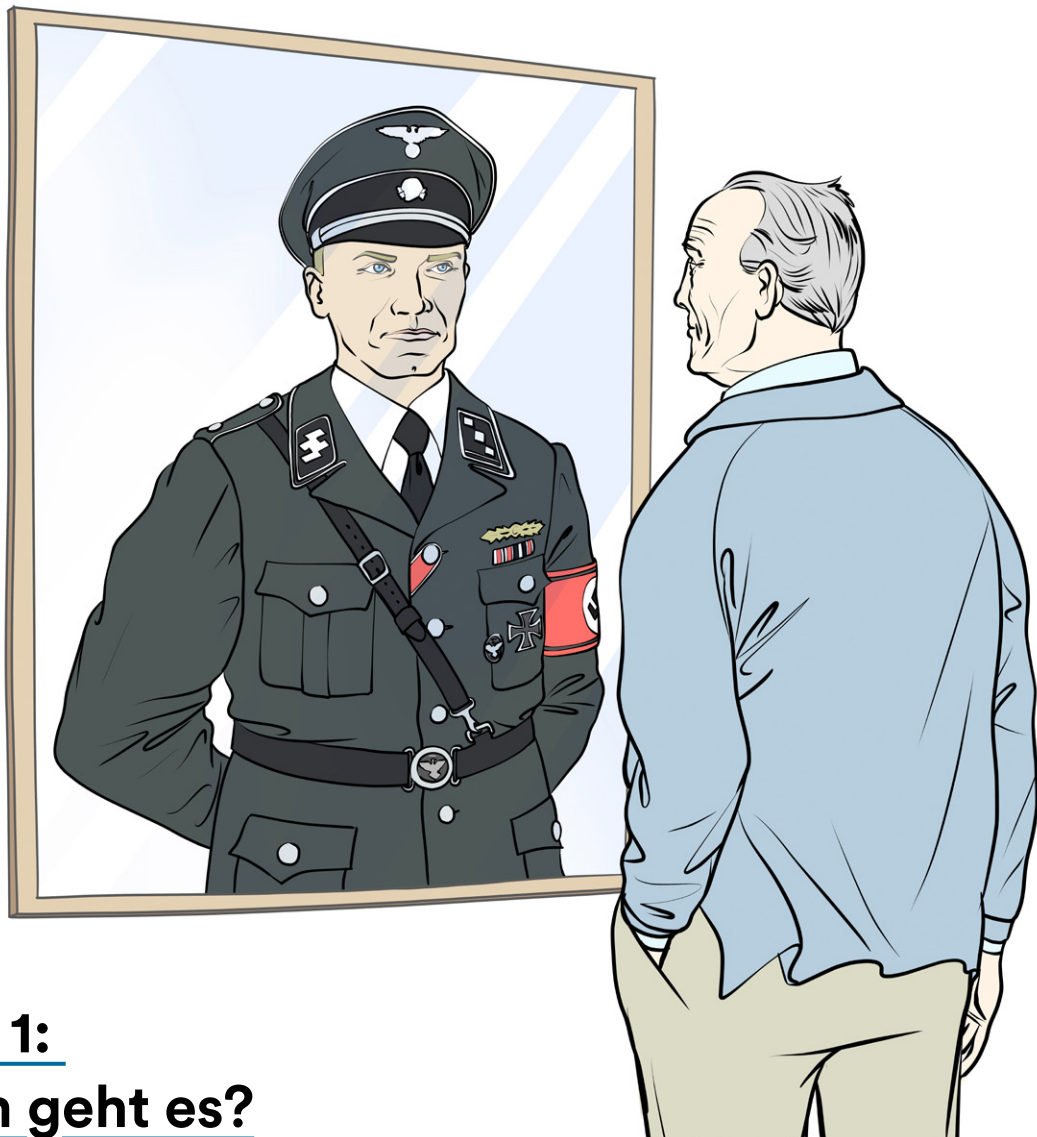


„Die Gesichter meines Vaters“

Unterrichtsimpulse zur Szenischen Lesung der Hamburgischen Bürgerschaft 2023





Schritt 1: Worum geht es?



Hört euch zunächst das Hörspiel an – gemeinsam in der Lerngruppe oder alleine.

D1 Es beginnt mit harmloser Neugier: Wo können wir etwas über einen verstorbenen Verwandten erfahren? Vielleicht hast du schon einmal alte Fotoalben oder Schulzeugnisse gefunden und so einen dir bekannten Menschen etwas besser kennengelernt. Heute ist es auch möglich, im Internet nachzuschauen. Was können wir dort entdecken, erfahren? Manchmal finden wir etwas, das wir nicht erwartet haben ...

IMPULSE

- Beschreibt die Zeichnung und erklärt, was das veränderte Spiegelbild über die Person, die sich im Spiegel betrachtet, aussagt.
- Sammelt mögliche Gedanken und Überlegungen, die ihr zu der Person im Spiegel habt oder die andere Betrachtende haben könnten.
- Diskutiert, was ihr machen würdet, wenn ihr bei einem euch nahestehenden Menschen etwas Fürchterliches aus dessen Vergangenheit entdecken würdet.

Schritt 2:

Das Erwachen – wieso wurde so vieles verschwiegen?

D2 Am 8. Mai 1945 endete der Zweite Weltkrieg in Europa mit der Kapitulation des Deutschen Reiches. Die vier Verbündeten USA, Sowjetunion, Großbritannien und Frankreich besetzten das Land und verkündeten eine geplante Entnazifizierung (Aufdeckung, Aufarbeitung und juristische Verfolgung der Verstrickungen von Personen mit dem NS-System) und Demokratisierung. Erstmals wurden viele Deutsche direkt mit den Verbrechen der NS-Zeit (Zeit des Nationalsozialismus) konfrontiert und konnten nicht mehr wegsehen.

Zwei Filmtipps zur Vertiefung:



Im Labyrinth des Schweigens
(2014).

Trailer auf Youtube:
<https://youtu.be/MQyrHxDr4cM>



Der Staat gegen Fritz Bauer
(2015).

Trailer auf Youtube:
<https://youtu.be/Nvqzxeq7eZQ>

IMPULSE

- Beschreibt, was auf der Zeichnung von Marco Scuto nach A. Paul Weber zu sehen ist.
- Was könnte die Erwachende für Gedanken haben? Bezieht dabei euer Wissen über die Zeit vor/nach 1945 und das Bekanntwerden der Verbrechen der Nationalsozialisten ein (zur Info LEMO-Nachkriegsjahre: <https://www.dhm.de/lemo>)
- Hört euch das Lied vom Wirtschaftswunder an: <https://youtu.be/SGBVB3KBPn8>. Welches Verhalten der Menschen wird hier beschrieben? Was bedeutet das für die Menschen, deren Kopf auf der Zeichnung im Boden steckt?
- Schaut euch die Originalzeichnung mit dem Titel „Das Erwachen“ von A. Paul Weber an und informiert euch über den Künstler.



Zeichnung von Marco Scuto
nach A. Paul Weber

Schritt 3



D3 Begegnung mit der Polizei

Der Schriftsteller Ralph Giordano, der Verfolgung und Krieg in Hamburg knapp überlebt hat, berichtet in seinem Buch „Die zweite Schuld“ 1987 über ein Erlebnis:

- 1 „Es war nach der abendlichen Ausstrahlung einer Fernsehsendung von mir, mit dem Titel ‚Jahrmarkt des Todes‘, einer Dokumentation über NS-Prozesse vor bundesdeutschen
- 5 Schwurgerichten. Am selben Tag noch, gegen Mitternacht, übertrat ich mit dem Auto irgendein Verkehrsverbot, ich habe vergessen, welches, und wurde deshalb von zwei Polizisten angehalten. Als ich ausstieg, unter Laternen-
- 10 licht, stockten sie, ließen die Arme sinken und fragten: ‚Haben Sie nicht vorhin ... war das heute abend nicht Ihre Sendung über ... über ...?‘ Ich nickte. Wir stellten uns in einen Haus-
- 15 eingang und sprachen miteinander, eine gute Stunde ließen sie Dienst Dienst sein. Das heißt, ich sagte wenig, sie sprachen. Wie von etwas lange Zurückgehaltenem, in ihnen Gestautem. Ich habe [die Art des Sprechens] behal-
- 20 ten, als wäre es gestern gewesen: Sie fühlten sich schuldig. Sie sagten mir, wieder und wieder, ratlos, sie fühlten sich verantwortlich für das, was da über den Bildschirm gelaufen und von mir kommentiert worden war, kämen sich mitbeteiligt an dem Entsetzlichen vor – ‚... ob-
- 25 wohl [die eigene Beteiligung] doch gar nicht stimmt, verdammt noch mal, und wir persön-

- lich gar nichts damit zu tun hatten – trotzdem! Drang nach Antwort, Mienen wie lebende Fragezeichen. Ich stand da und sah sie an. Die
- 30 Sendung hatte die [Orte ehemaliger Konzentrationslager] gezeigt – Esterwegen, Dachau, Sachsenhausen-Oranienburg, Auschwitz – und einige der Mörder – darunter Gustav Sorge und [...]
- 35 Martin Sommer vom KZ Buchenwald. Auch den Bulldozer, der nach der Befreiung von Belsen die Leichenhaufen ins Massengrab schob und ihm mit seinen wirbelnden Armen und Beinen den Anschein einer gespenstischen Wiedererweckung verlieh.
- 40 Ich fragte die beiden nach ihrem Alter, obwohl es eigentlich überflüssig war, denn sie waren die Jugend in Person. ‚Zwanzig‘, sagte der eine. ‚Einundzwanzig‘, der andere. Dies ereignete sich im Jahr 1965.“

Zitiert nach: Ralph Giordano: Die zweite Schuld oder Von der Last Deutscher zu sein. Hamburg 1987, S. 354. Rechtschreibung wie im Original.

IMPULSE

- Fasst zusammen, was Ralph Giordano erlebte.
- Erklärt den Zwiespalt, in dem die Polizisten als junge Deutsche steckten – „obwohl wir persönlich gar nichts damit zu tun hatten“ – und diskutiert, was sich daraus ergeben könnte.
- Wie hätten die Polizisten in der Situation auch reagieren können?
- Findet durch eine Internetrecherche mehr zu einem der beiden im Text genannten Mörder heraus. Welche Strafen bekamen sie nach Kriegsende 1945?
- Informiert euch über das Leben und das Vermächtnis Ralph Giordanos und stellt eure Ergebnisse vor.

Abschlussimpuls: Hört euch jetzt das Hörspiel noch einmal an. Denkt darüber nach, wie ihr mit einer Vergangenheit umgehen könnt, an der ihr keine Schuld tragt, die aber zu eurer Geschichte gehört.